



## Mattlack – Modetrend oder Murks?

**M**it einem Auto kann man üblicherweise fahren und – wenn es sich von der Masse abhebt – auch auf-fallen. Dafür entwickeln Designer immer wieder neue Formen, aber auch neue Farben. Nach einem Feuerwerk der gesamten Farbpalette als Uni-, Metallic- und Perleffektlack scheint sich jetzt eine neue Variante zu etablieren: der Mattlack

### Matter Lack ab Werk:

Die ersten komplett matten Autos ab Werk gab es bereits vor rund 15 Jahren – negative Kundenerfahrungen und minimale Nachfrage führten schnell zum Einstellen dieser Angebote. Auf Messen konnten hingegen immer wieder matte Show-Cars bewundert werden – matte Lacke haben andere optische Eigenschaften und bilden Konturen der Karosserien auffällig anders ab. Ob der matte Lack seinen Weg von der automobilen Extraklasse bis in den Massenmarkt schaffen wird, ist indes ungewiss. Innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre ist eher nicht damit zu rechnen. Laut Mercedes-Benz werden

Mattlackierungen besonders im Individualisierungsprogramm der Autohersteller zunehmend an Bedeutung gewinnen. Vor allem bei sportlichen Fahrzeugen sei ein deutlich höheres Kundeninteresse festzustellen.

### So funktioniert der Mattlack:

Grundsätzlich unterscheidet sich der Aufbau einer matten nicht von einer üblichen Hochglanzlackierung. Etwas vereinfacht: Auf die Grundierung und den Filler wird – wie

üblich – die Farbschicht und dann ein Klarlack aufgetragen. Der wiederum enthält ein Mattierungsmittel; gewöhnlich winzige Silikat-Partikel. Mattlacke können grundsätzlich in der gleichen Lackierstraße wie Hochglanzlacke aufgetragen werden. Zur Homogenisierung der feinen Mattierungspartikel sind allerdings zusätzliche Rührreinrichtungen vor der Klarlack-Applikation notwendig. Die Kosten des Mattierungsanteils im Klarlack dürften nicht signifikant sein. Die deutlichen Aufpreise gegenüber den Standardlackierungen sind aus den geringeren Stückzahlen und

aufwändigerem Finish (siehe „Reparatur“) erklärbar.

### Die Pflege eines matten Lackes ist nicht ohne Tücken

Naturgemäß können sich die optischen Eigenschaften eines matten Lackes durch mechanische Einwirkungen – etwa durch Bürsten einer Waschanlage oder durch Lackreiniger/Polituren mit schleifender Wirkung – verändern: Die Oberfläche wird geglättet und damit glänzender. Zudem können Wachse und Polymere aus Autowaschanlagen die feinen Poren des Mattlackes allmählich schließen und ebenso zu einer glatten, glänzenden Oberfläche führen. Auffällig wird dies besonders im Vergleich zu frisch lackierten Flächen, also nach einer partiellen Reparaturlackierung. Zur regelmäßigen Fahrzeugpflege kann nach derzeitigem Erkenntnisstand nur eine manuelle Fahrzeugreinigung mittels Hochdruckreinigungsgerät (Kärcher) oder eine Waschanlage mit textilem Waschmaterial ohne Wachskonservierung (z. B. Cabrio-Waschprogramm) empfohlen werden. Zur Beseitigung von stärkeren Verschmutzungen (Teer, Insekten) sollten möglichst nur chemische Mittel verwendet werden; beispielsweise Insektenschwämme können

die matte Oberflächenanmutung dauerhaft verändern. Wer sich vor bösen Überraschungen schützen möchte, sollte unbedingt die Vorgaben des Fahrzeugherstellers beachten und einen Anwendungsversuch an unauffälliger Stelle durchführen. Matte Lacke sind noch nicht zu reparieren: Laut Auto- und Lackhersteller sind die matten Lacke genauso gegen äußere Einflüsse beständig wie hochglänzende. Lackschichtenaufbau und Chemie sind – bis auf die extra Mattierungspartikel – identisch. Dennoch sind beim Mattlack eventuelle Reparaturen deutlich aufwändiger, weil keine unsichtbaren partiellen Ausbesserungen in der Fläche möglich sind. Das Austupfen von Steinschlägen, ein punktuell Ausbessern mittels Mini-Spritzpistole (smart repair) oder das Beilackieren und Beischleifen haben immer eine unterschiedliche Mattierung zur Folge und sind deshalb zur Reparatur ungeeignet. Partiiell glänzende Stellen infolge leichter mechanischer Einwirkungen (etwa Streifspuren von einem Fingernagel, Mantelknopf oder Schuh im Türeinstieg) können mit üblichen Verfahren nicht beseitigt werden – es ist grundsätzlich die Lackierung des kompletten, zusammenhängenden Karosserieabschnittes erforderlich. Für eine einfache Auffrischung des Mattierungseffektes müssen noch geeignete Verfahren entwickelt werden.

### UNSER GASTAUTOR



**Hubert Baur**  
Karosseriebauer



**BAUR**  
Ausbeulen ohne Lackieren  
Karosserie & Lackzentrum

## Karosserie & Lackzentrum



- Unfallinstandsetzung
- Hagelschadeninstandsetzung
- Leasingrückläufer
- Scheibenreparatur- /tausch
- Autolackierung



Lackieren mit Sonnen-Energie



**BAUR**  
Ausbeulen ohne Lackieren  
Karosserie & Lackzentrum

### Hubert Baur

Fuggerstraße 2a  
86911 Obermühlhausen

Tel. 08196 - 999 759  
Fax 08196 - 999 749  
Mobil 0179 - 50 24 210  
info@hubertbaur.de

MONTAG - DONNERSTAG  
7.<sup>15</sup> - 17.<sup>00</sup> Uhr  
FREITAG  
7.<sup>15</sup> - 13.<sup>00</sup> Uhr

[www.baur-karosseriebau.de](http://www.baur-karosseriebau.de)